

Freude an einem Instrument entdecken

ANGEBOT Die Wörther Musikschule organisiert eine Woche des offenen Unterrichts. Eltern und Kinder können „schnuppern“ und viele Fragen an die Lehrer stellen.

VON HARTMUT OERTEL, MZ

WÖRTH. „Mit der Woche des offenen Unterrichts setzen wir ein Projekt fort, das sich im vergangenen Jahr einer sehr großen Resonanz erfreut hat“, teilt Thomas Stoiber, Leiter der Musikschule in Wörth mit. „Vom 21. Mai bis zum 24. Mai bieten wir interessierten Eltern und Kindern die Möglichkeit, in den normalen Musikunterricht „hineinzuschnuppern“ und den Musiklehrerinnen und -lehrern beim Unterricht über die Schulter zu schauen“, erklärt er. Die Idee wurde 2011 vom Lehrerkollegium der Schule ins Leben gerufen und öffnet die Möglichkeiten, sich über sämtliche Instrumente zu informieren und sie auszuprobieren oder einfach nur zum Zuschauen.

„Auf diese Weise lernen die Schüler und die Eltern ihr Lieblingsinstrument noch besser kennen oder entdecken für sich ein ganz neues Instrument“, betont Thomas Stoiber, der die Musikschule seit September des vergangenen Jahres als Nachfolger von Birgit Eberl leitet, die ihren Wohnsitz nach Cham verlegt hat und neben dem Unterricht in Wörth auch an der Landkreismusikschule Klavierunterricht gab. „Die Arbeit an zwei Schulen wird mir langsam zu viel“, erklärte sie.

Thomas Stoiber gehört der Wörther Musikschule bereits seit zehn Jahren an. Mit viel Erfolg führt er den Schulbetrieb mit zehn Lehrerinnen und Lehrern und 200 Schülern, die sich unter anderem in den klassischen Fächern Klavier, Gitarre, Akkordeon und Hackbrett im ersten Stock des Bürgerhauses in Wörth weiterbilden lassen. Die Ziele des staatlich geprüften Musiklehrers, der am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg studiert hat, sind die Stärkung des Ensemble-Spiels und eine noch bessere Ausbildung von Musikern, die in Wörther Vereinen spielen.

Er lehrt steirische Harmonika und verschiedene Tasteninstrumente.



Der Unterricht in Blockflöte macht vor allem den jüngeren Schülern viel Freude.

Foto: MZ-Archiv

DAS UMFANGREICHE ANGBOT

► **Gitarre und Bass:** Dienstag und Mittwoch von 13.45 bis 20 Uhr
 ► **Klavier:** Montag und Mittwoch von 13.30 bis 19.30 Uhr
 ► **Querflöte:** Mittwoch von 14.45 bis 18.45 Uhr
 ► **Posaune, Tenorhorn und Tuba:** Donnerstag von 16.30 bis 20 Uhr

► **Früherziehung:** Montag von 15.15 bis 16 Uhr und Dienstag von 14.30 bis 16 Uhr
 ► **Flöte:** Dienstag von 16.15 bis 17.45 Uhr
 ► **Hackbrett:** Montag von 13 bis 15 Uhr und Dienstag von 16.15 bis 17.45 Uhr
 ► **Saxophon und Klarinette:** Montag von 15 bis 18 Uhr und Dienstag von 16

bis 18.30 Uhr
 ► **Geige und Bratsche:** Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
 ► **Akkordeon, Steirische, Klavier, Keyboard:** Dienstag von 13.20 bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 12 bis 20 Uhr
 ► **Schlagzeug und Trompete:** Donnerstag von 13.30 bis 20 Uhr. (Iho)

Unter seiner Regie wird musische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren, Blockflötenunterricht und Gesang angeboten. Insgesamt umfasst das Ausbildungsangebot derzeit 18 Musikinstrumente, unter anderem auch Keyboard, Saxofon, Orgel, Posaune und neuerdings auch Geige. Bereits 1982 wurde die Musikschule von Christoph Böhm gegründet.

Er begann mit fünf Musiklehrern und 80 Schülern, die in den Fächern Blockflöte, Klavier, Gitarre, Hackbrett und Zither ausgebildet wurden. Drei Jahre später wurde ein Verein gegründet, der sich um die Finanzierung des Schulbetriebs kümmerte. Aktuell beträgt die Gebühr für 30 Minuten Einzelunterricht in der Woche in den verschiedenen Fächern 47 Euro im Mo-

nat. „Bei besonderen Fällen gewährt die Musikschule einen Nachlass“, gibt Thomas Stoiber Auskunft. „In der Woche des offenen Unterrichts werden wir auch alle Fragen beantworten. Jeder Interessent ist herzlich eingeladen, man kann ohne Voranmeldung einfach vorbeikommen und sich überzeugen, wie viel Spaß die Kinder beim Musizieren haben“, freut er sich.

Mit Farben spielen und gute Laune verbreiten

VERNISSAGE Die Hobbymalerin Sandra Dengler stellt Kunstwerke im Büro des Wörther Anzeigers aus.

WÖRTH. „Die Gedanken, die wir uns auswählen, sind die Werkzeuge, mit denen wir die Leinwand des Lebens bemalen“, unter diesem Motto zeigt die Hobbymalerin Sandra Dengler derzeit 17 ihrer Werke bis zum September in den Räumen der Redaktion des Wörther Anzeigers in Wörth. „Das Malen ist meine Leidenschaft, es entspannt mich und macht mich glücklich“, gesteht sie. Dahinter verbirgt sich allerdings auch eine beinahe philosophische Lebenseinstellung.

„Schon lange beschäftigte mich die Frage, was ich tun kann, was mich erfüllt und wie ich kreativ sein könnte“, blickt die junge Verlagskauffrau zurück. Die Betrachtung eines Bilds im Warteraum einer Arztpraxis wurde für sie zum Schlüsselerlebnis. „Das Werk hatte Christine Gabler, heute eine sehr gute Freundin, gemalt, die ich zufällig zwar kannte, aber nichts von ihrer künstlerischen Tätigkeit wusste. Sofort wurde mir klar, das ist es! Sandra, du belegst einen Malkurs



Sandra Dengler mit einigen ihrer Werke

Foto: Archiv

habe ich spontan entschieden. Seitdem bedeutet die Malerei mein Leben“, gesteht die Hobbykünstlerin.

Nach einer meditativen Vorbereitung auf die Zeichen- und Malkunst begann Sandra Dengler „einfach draufloszumalen und zu warten, was herauskommt“. „Meine ersten Bilder habe ich schon sehr kritisch betrachtet. Ich war aber zufrieden, sie fertig prä-

sentieren zu können“, schmunzelt sie. „Das allererste Bild zeigt bunte Farben in schneckenförmiger Anordnung“, führt sie aus. „Gegenständliches Malen liegt mir weniger. Meine Begabung liegt mehr im Umgang mit abstrakten Farbkombinationen, die ich intuitiv auf die Leinwand bringe“, erklärt Sandra Dengler.

„Mit den Farben zu spielen ist span-

nend und faszinierend, auch wenn man vorher nicht weiß, was entsteht. Die Technik, die ich anwende, ist überwiegend die Schwammtechnik. Feinheiten entstehen mit dem Pinsel“, schildert die Künstlerin, die sich in ihrer Inspiration ausschließlich von aufbauenden positiven Zitaten leiten lässt. „Gib deinem Leben die Hand und lass dich überraschen, welche Wege es mit dir geht“, hat sie zum Beispiel farblich gespiegelt.

„Die meisten Bilder könnte ich kein zweites Mal auf die Leinwand bringen, sie entstehen einfach und ich bin selber überrascht und erfreut, wie gut sie gelungen sind. Es kommt einfach etwas heraus“, zuckt die Hobbymalerin die Schultern. Im Jahr 2009 hat sie ihr erstes Werk geschaffen und sich nach weiteren Bildern zunächst nicht getraut, sie öffentlich zu zeigen.

Auf dem Hobbykünstlermarkt in Lappersdorf 2011 hat sie dann zusammen mit ihrer Freundin Christine Gabler den Schritt gewagt und konnte sofort zwei ihrer Bilder verkaufen. „Die Malerei ist für mich die Möglichkeit, alles was mein Herz berührt, auszudrücken, gute Laune zu verbreiten und Sanftes in die Welt zu bringen“, strahlt die außerdem vielseitige Sportlerin. (Iho)

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Trekkingrad aus einer Hofeinfahrt gestohlen

PFATTER. Ein bisher unbekannter Täter entwendete im Zeitraum zwischen 13. Mai, 21 Uhr, bis 14. Mai, 6 Uhr, aus einer offenstehenden Hofeinfahrt ein Herrenfahrrad. Das schwarze Trekkingrad der Marke „Herskind“ im Wert von rund 200 Euro war nicht versichert. Sachdienliche Hinweise zum Diebstahl nimmt die Polizeiinspektion Wörth unter der Telefonnummer (0 94 82) 9 41 10 entgegen.

Der Außenspiegel eines Ford wurde beschädigt

WÖRTH. Ein in der Adalbert-Stifter-Straße abgestellter Personenwagen der Marke Ford wurde von einem bisher unbekanntem Fahrzeug angefahren. Dabei wurde der Außenspiegel des Fahrzeugs beschädigt. Der Unfall ereignete sich nach Auskunft der in der Zeit zwischen Dienstag, 21 Uhr, und Mittwoch, 12.55 Uhr. An dem geparkten Fahrzeug entstand ein Schaden in Höhe von 200 Euro. Sachdienliche Hinweise auf den Unfallverursacher nimmt auch in diesem Fall die PI Wörth unter Telefon (0 94 82) 9 41 10 entgegen.

WÖRTH UND UMGEBUNG

MZ DIREKT

93086 Wörth/Donau, Taxisstraße 1
Redaktion:
 Walter Schießl (0 94 82) 94 04-11
 Fax (0 94 82) 94 04-44
 woerth@mittelbayerische.de

Anzeigenverkauf:

Gabi Groß, Christa Haitzer
 (0 94 82) 94 04-15
 Fax (0 94 82) 94 04-44

Martina Fischer
 (09 41) 207-936
 Fax (09 41) 2 07-866

Kundenservice-Center:
 (08 00) 207 207 0
 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

Aboveverkauf:

Markus Amann (0170) 2 84 33 38
 (0 94 48) 90 15 78
 markus.amann@mittelbayerische.de

APOTHEKEN

Notdienst: Heute Donau-Apotheke Wörth, Tel. (0 94 82) 9 40 90.

PFARREI

Gottesdienste: Heute, 14.30 Uhr, Trauergottesdienst für Engelbert Gürster, anschließend Beerdigung. Pfarrvikar Andreas Hörbe ist ab sofort entweder unter der Telefonnummer 17 07 oder 0157/82 43 89 74 zu erreichen.

VERANSTALTUNGEN

Regionalmarkt Wörth-Wiesent: Morgen von 8 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz Werkmarkt Probst/Lidl.

AUS DEM RATHAUS

Fundamt: Anfang Mai wurde bei der Bootseinlassstelle Kleinkiefenholz ein Gürteltäschchen mit Inhalt gefunden. Abzuholen während der Dienstzeiten im Rathaus der VG Wörth a.d. Donau.

VEREINE

Musikfreunde: Heute um 19.30 Uhr Probe im Gasthof Geier.

ENTSORGUNG

Wertstoffhof: Heute von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

SONSTIGES

Zeugen Jehovas: Heute, 19 bis 20.45 Uhr Versammlungsbibelstudium im Königreichssaal in der Osterbachstraße 30.